

Münstersche Zeitung vom 21.10.2013

**Ressort:** Politik **Ausgabe:** Münstersche Zeitung Münster |  
Gesamtausgabe

**Quellrubrik:** Stadt Münster

# Warten auf Feuerbach

Theologen diskutieren über Islam

**MÜNSTER.** Kritik erwünscht: Mit offenen Worten haben über 30 Theologen und Islamwissenschaftler aus verschiedenen Ländern am Wochenende über religiöse Pluralität im Islam diskutiert. Beim zweiten Teil eines Kolloquiums zum Thema "Gegenwärtige Transformationsprozesse im islamischen Denken"

forderte der renommierte Theoretiker **Hassan Hanafi** (Foto o.) im Johanniter-Gästehaus grundlegende Veränderungen in der Glaubenslehre. Welchen Beitrag leistet der Islam für eine religiöse Pluralität? Und welchen Platz räumt er ihr ein?

Meinungsfreiheit?

Diese Fragen formulierte **Mouhanad Khorchide** (Foto u.), Leiter des gastgebenden Zentrums für Islamische Theologie an der Uni Münster, zu Beginn.

Erste Antworten auf die Fragen des münsterschen Theologen lieferte der linke Philosoph Hanafi in einem engagierten Eröffnungsvortrag am Freitag.

Für Hanafi befindet sich der Islam gegenwärtig in einer "Krise der Pluralität", deren Ursachen in den Grundlagen der Religion zu suchen seien.

Gerade vor dem Hintergrund des Arabischen Frühlings müsse sich auch die islamische Scholastik vielfältiger gestalten.

"Weder in der Moschee noch in der Universität ist Meinungsfreiheit gewährleistet",

so Hanafi. Solange die islamische Glaubenslehre jedoch von Dogmen

bestimmt werde, könne es auch

keine Pluralität in Fragen von Freiheit

und Politik geben. Der Ägypter prangerte selbstkritisch an, dass Theologen

häufig falsche Prioritäten setzten und

über realitätsferne Themen debattierten.

Stattdessen müsse ein neues Verständnis

des Glaubens entwickelt werden, um

neue Antworten auf drängende Fragen zu finden.

Wahlmöglichkeiten

"Der Islam wartet immer noch auf seinen Feuerbach", sagte Hanafi. Der deutsche

Philosoph und Anthropologe Ludwig

Feuerbach hatte im 19. Jahrhundert

grundlegende Kritik am Christentum

geübt und dadurch großen Einfluss auf

Wissenschaft und Politik gewonnen.

"Wir müssen eine Pluralität schaffen,

die den Menschen die Chance gibt, auszuwählen",  
sagte Hanafi und sprach  
damit auch auf den schwelenden Konflikt  
zwischen säkularen Muslimen und  
Islamisten an. se

© PMG Presse-Monitor GmbH